

Kurz notiert

■ Positionswechsel.

Sascha Schlosser, sechseinhalb Jahre Bereichsleiter Marketing und Vertrieb beim Messdienstleister co.met GmbH, wechselte Mitte März 2017 neben Alexander Lehmann in die Geschäftsführung der Zenner International GmbH & Co. KG. Zenner stellt Wasser- und Wärmehähler sowie einschlägige Systemtechnik her und will sich als IoT-Anbieter für intelligentes Messwesen etablieren.

www.zenner.com

■ Erfolge in NRW.

Die Wuppertaler Stadtwerke arbeiten im Bereich Business Intelligence und Corporate Performance Management künftig mit Software der Münchner prevero Group. Die Stadtwerke Dinslaken, seit mehr als zwölf Jahren prevero-Kunde, steigen auf die neueste Version 9 um. Beide Projekte sollen im Juni 2017 abgeschlossen sein.

www.prevero.com

■ Zusammenarbeit vereinbart.

Der IT-Dienstleister Gisa GmbH aus Halle (Saale) und die Leipziger Quantic GmbH, Unternehmensberatung im Digitalbereich, haben eine Kooperation beschlossen. Erstes gemeinsames Projekt ist der Aufbau eines Smart City Labs bis zum Sommer 2017.

www.gisa.de

■ GWA-Partner gefunden.

Die E.on Metering GmbH aus Unterschleißheim hat in der Ausschreibung der Rewag Regensburger Energie- und Wasserversorgung AG & Co KG den Zuschlag für die Dienstleistung der Gateway Administration (GWA) erhalten.

www.eon-metering.de

**Netzflexstudie
Stromspeicher rechnen sich**

Mit der Netzflexstudie bestätigt die Deutsche Energie-Agentur (dena) den wirtschaftlichen Nutzen multifunktionaler Photovoltaik (PV)-Stromspeicher. Im Eigenheim entkoppeln sie Stromerzeugung und Verbrauch. Darüber hinaus entlasten Stromspeicher das Netz, da die Eigenversorgung Stromspeise- und Verbrauchsspitzen vermeidet. Speicher lassen sich außerdem im Stromhandel vermarkten und helfen, das Stromnetz zu stabilisieren. Das schafft finanzielle Vorteile und fördert die Energiewende,

Vernetzte Speicher können die Stromversorgung in Haushalten optimieren.



Bild: dena © Springer-VDI-Verlag GmbH & Co. KG, 2017

denn je größer der Anteil erneuerbarer Energien am Strom-Mix ist, desto wichtiger ist die Netzstabilisierung – sie wirkt Netzausfällen bei schwankender Stromerzeugung entgegen. „Intelligente Speicher können daher der Baustein der verteilten Energiewende sein“, sagt Markus

Brehler, Geschäftsführer der Caterva GmbH, Hersteller des Stromspeichers Caterva-Sonne. „Durch die Kombination einer PV-Anlage auf dem Dach mit einem smarten Speicher im Keller lässt sich der teure Netzausbau sogar teilweise vermeiden.“

www.caterva.de

**Dokumentenmanagement
Die ECM-Zukunft ist analytisch**

2016 waren Unternehmen im Dokumentenmanagement (ECM) hauptsächlich mit den Anforderungen der zunehmenden Digitalisierung beschäftigt. Für 2017 und die weitere Zukunft erwartet Matthias Kunisch, Geschäftsführer der forcont business technology gmbh, drei prägende Trends: Integration, Globalisierung und Predictive Analytics. Integration werde wichtig, weil die verschiedenen Systeme, die in verwalteten Abteilungen zum Einsatz kommen, sich in den letzten Jahren immer weiter spezialisiert hätten. Dabei gehe es nicht nur um technische Schnittstellen, auch Datenschutzfragen müssen geklärt werden. Globalisierung meint die Nutzung von Applikationen auf mobilen Endgeräten unabhängig von Landesgrenzen. Ein System müsse in Frankreich gleiche Funktionen und Standard bei der Benutzerfreundlichkeit bieten wie in Deutschland. Predictive Analytics schließlich beinhalte die bestmögliche Nut-

zung von Rohdaten (=ungeordnete Informationen in Personal- oder Vertragsakten). Mit Hilfe von Predictive-Analytics-Tools könnten Unternehmen Vorhersagen über mögliche zukünftige Ereignisse treffen.

www.forcont.de

**Studie
Wie verändert Digitalisierung EVU?**

„Nicht nur die Technik digitalisiert sich, sondern auch die Kunden. Versorger wissen noch recht wenig über die Bedürfnisse digitaler Kunden. Um langfristig erfolgreich zu sein, muss der Vertrieb aber auf die digitalen Bedürfnisse eingestellt werden. So können Energieversorger oftmals mit Hilfe von Apps und Kundenportalen eine engere Kundenbeziehung aufbauen als mit klassischen Medien“, so Anja Köhler-Damm, Geschäftsführerin der MGMTTree GmbH in Leipzig. Das Unternehmen, eine 100-prozentige Tochter der VNG – Verbundnetz Gas AG, hat gemeinsam mit Quantic Digital und dem

Fraunhofer Institut für Verkehrs- und Infrastruktursysteme eine Studie zur Digitalisierung bei Energieversorgern veröffentlicht. Die Studie – basierend auf einer Befragung von 200 Führungskräften und Mitarbeitern in der Energiewirtschaft – liefert Lösungsansätze in den Bereichen Kundenbindung, Prozessoptimierung und Geschäftsfeldentwicklung. Deutlich wurde dabei auch, dass sich durch Digitalisierung und Optimierung von Prozessen die Produktivität steigern und die Kosten reduzieren lassen.

www.mgmttree.de

**Smart Metering
Test-Tool für Messgeräte**

Die OMS-Group stellt ein Test-Tool bereit, das die Zertifizierung der Kommunikation von intelligenten Messgeräten ermöglicht. Die Zertifizierungsstelle verwendet das Tool zur Feststellung der Konformität mit der OMS-Spezifikation. Mit dem Test-Tool können aber auch Hersteller, die unidirektionale Smart-Metering-Geräte nach dem OMS-Stan-